





Der Ehrenlohn

Hinterbliebenen der Kämpfer der Wehrmacht...

„Streng vertrauliche“ Rundschreiben

Die Gehälter der leitenden Angestellten des alten Rundfunks

In der Diensttagung des großen Rundfunks...

Eine Million Rundfunkhörer Jahreszunahme

Die Reichs Rundfunkanstalt hat, wie das...

Wachstum der Landesstellen

Die Arbeit der Kulturkammer

Die Vereinigungen von Partei und...

Bluttat im Amtsgericht

Beamer von entlassener Angestellten niedergeschossen

Das Amtsgerichtsgebäude in Eisenfels...

Der chinesische Zeitungsmagnat

Selbstmord

Ungeheures Verbrechen hat die Erw...

In 8 Tagen Dessau-Johannesburg

Drei Junkerflugzeuge, die wie gewohnt...

Die Junkerflugzeuge, die wie gewohnt...

Eine Bekanntmachung der

Wahlkommission der Gaar

Wahlkommission hat am Dienstag...

Matuschka-Prozess

Verhandlungen bis zum 16. November

Die Verhandlungen im Matuschka-Prozess...

Falschgeld - per Postanweisung

Am Freitag benachrichtigt Dorf...

Am Freitag benachrichtigt Dorf...

Englischer Inselflughafen im Kanal

„Daily Herald“ zufolge hat das britische...

„Daily Herald“ zufolge hat das britische...

Der „mechanische Sarg“

Ein neues Kriegergerät

London, 13. November. Ein englischer...

Waldner registriert Schiller

Die geistige Revolution...

Die geistige Revolution...

Waldner registriert Schiller

Die geistige Revolution...

Die geistige Revolution...

„Nuch ist es wirklich schmutzig...“

Doch mit Beifall aus dem humorvollen...

Doch mit Beifall aus dem humorvollen...

Die Plakate

Die Plakate dominieren das Vortrags...

Die Plakate dominieren das Vortrags...

Die Plakate

Die Plakate dominieren das Vortrags...

Die Plakate dominieren das Vortrags...

Die Plakate

Die Plakate dominieren das Vortrags...

Die Plakate dominieren das Vortrags...

Die vorliegende Nr. der Südlichen Nachrichten

umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nr. der Südlichen Nachrichten...

Der Künstler

Während seines zweiten Aufenthaltes...

Während seines zweiten Aufenthaltes...

Letzte Hertschläge einer deutschen Hansestadt

In Feindesland Ein in grauer Ferneit fanden hier die deutschen Weiter in weichen Mänteln mit dem schwarzen Streifen...

Es waren jene besten nordischen Juristen die genen. Der Aufbruch von Abelsland und Himmels...

Die Bombe, die in der Ostsee fiel, war das erste Signal gewesen, das die Welt aus dem Gleichgewicht...

Man weiß es heute längst, warum diese Verhältnisse und Gefühlszustände entstanden sind...

Das Badefest am Strande nahm seinen gewöhnlichen Fortgang. Man reiste auch nach Deutschland...

waren fastlosagen nach Osten geteilt, die Deutschen nach Westen.

Einmal sah ich eine ardhäre Gesellschaft im Zepheol an Bord des zur Abfahrt bereiteten Zeitener Dampfers.

Einmal sah ich einen Erben, fante ein juristischer holländischer Vater, doch es zu einem sogenannten Westfalen kommen kann, wenn die...

Die Herren trafen einander herzlich an. Und dann sagte der Reichsdeutsche nachdenklich:

„Ein wenig Aderlak könnte dem Übermutt helfen, denn die weltliche Gesetzgebung ist nicht so gerecht wie die göttliche.“

„Ja, deutsche Männer, die“, sagte der baltische Vater, aber die den Standhalten betrat, lenkte sich der Kopf für Gedanken und er sprach es leise:

Und während die Männer sich verabschiedeten, reichte die schlanke kleine baltische Witwe ihre schneidenden Augen dem Reichsdeutschen an.

zurück, während der Schienendampfer inmitten des Stromes den Bug des Schiffes auf Windung...

Der Vielwechsell mit Deutschland war vielleicht in dieser Zeit schwerer als oben. Man hat nicht...

Man trug sich mit dem kriegsgeringeren Ansehen, aber es lag in einem die Elektrizität in der Luft. Die Jagdgesellschaft der russischen...

„In die Richtung der Kage abzuwenden würde, immer noch in letzter Stunde, daß der Telegrammmedien...

Ein Telegramm nach Deutschland? Ausgeschlossen. Ein Brief? Ausgeschlossen. Ausgeschlossen.

Die Ereignisse überstürzten sich. Raum hatte sich die deutsche Kriegserklärung herausgelesen, als...

Und unerschrocken war man sich in dieser Fremden Umgebung bewußt, daß die alte Stadt in fremder Obhut...

Warren doch immer in dieser bedeutenden Handelsstadt, während der Schienendampfer inmitten des Stromes...

fiel nicht in geschäftlichen Dingen an. In demselben Augenblicke...

Eine zweite Hatzzeit richtete sich gegen den Reichsdeutschen. Die Hatzzeit der Deutschen...

Dieses Vorfälle dort dann auch in diesem Jahre in die Jahre zurück...

Die ersten Kriegsmomente lösten bei den Deutschen zu recht zum Bewußtsein...

Die Verbindung mit Deutschland war durch die russische Revolution...

Die Ereignisse überstürzten sich. Raum hatte sich die deutsche Kriegserklärung...

Und unerschrocken war man sich in dieser Fremden Umgebung bewußt...

Warren doch immer in dieser bedeutenden Handelsstadt, während der Schienendampfer...

Das Tempo scheint doch nicht ganz so langsam zu sein. (Fortsetzung folgt)

Beleuchtungen

Gummli-Biederer

Unser liebes Mutter, Frau Wilhelmine Schumann

Karl Schumann u. Frau Marie Schumann

Statt Karten. Montag Abend

Frau Anna Felcke geb. Denner

Karl Felcke u. Angehörige

Statt besonderer Anzeige. Gertrud Eberius

Am Dienstag, den 13. Nov. verschied nach langem...

Eduard Irmer

Maria Irmer geb. Febr

Max Marinock und Kinder

Wormitz, den 14. Nov. 1934.

Zeitungs-Makulatur abzugeben

Unser liebes Mutter, Frau Wilhelmine Schumann

Karl Schumann u. Frau Marie Schumann

Statt Karten. Montag Abend

Frau Anna Felcke geb. Denner

Karl Felcke u. Angehörige

Statt besonderer Anzeige. Gertrud Eberius

Am Dienstag, den 13. Nov. verschied nach langem...

Eduard Irmer

Maria Irmer geb. Febr

Max Marinock und Kinder

Wormitz, den 14. Nov. 1934.

Zeitungs-Makulatur abzugeben

Jede Hausfrau

Wohnzimmer-Krone

Nachtschlappen

mit Puschelung und einstellbarem

mit Doppelgürtel

mit Doppelgürtel

mit Doppelgürtel

mit Doppelgürtel

mit Doppelgürtel

mit Doppelgürtel

mit Doppelgürtel

mit Doppelgürtel

Mutter

Wleibe jung

30. Nov. 11. Dez. Lotterien

Marine-ehrenmal

1934 Gew. 2. Prämie L. W. RM

75000

30000

15000

10000

5000

Los 50 Pf. Doppel 5

Glücksbrille 10 Lose 5 R

H. C. Kröger

Postfach Berlin 121-193

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Stadtzeitung

Halle, 14. November

Die heimliche Stadt

Betrachtet eine eigenartige Erscheinung, so hat sie jede Stadt auch heimlich...

Ein hallisches Lichtfest

Wie wir erfahren, wird in Halle in einiger Zeit ein Lichtfest gefeiert...

Der Vorlesabend der Stadt Volkshochschule am Mittwoch, 14. November, findet in der Holzmarschstraße 20 statt...

Der Tag des Feldjägerkorps

Berzlicher Empfang des Berliner Feldjägerkorps-Musikzuges - Platzkonzert im Dienste der Winterhilfe - Kameradschaftsabend als Auftakt zum heutigen Konzert



Platzkonzert auf dem Markt zugunsten der Winterhilfe

Der heilige Tag hat in Halle bereits völlig im Gedächtnis der Stadtbewohner...

Die Kurze gekniffen

Hierin nachmittags gegen 16.45 Uhr schritt ein Hofmann...

Stadtschreiber Schmidt, der Assistentin Anneliese Kieß...

Verhandlungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle...

Luft und Sonne in die Arbeitsstätten!

Das Amt „Schönheit der Arbeit“ fördert die Arbeitsfreude am Arbeitsplatz - Sechs Grundforderungen für die räumliche Betriebsgestaltung - Lehrreiche Befristung

„Das Amt „Schönheit der Arbeit“ der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ hat vom Führer die Aufgabe bekommen...

Der Tag des Feldjägerkorps

Berzlicher Empfang des Berliner Feldjägerkorps-Musikzuges - Platzkonzert im Dienste der Winterhilfe - Kameradschaftsabend als Auftakt zum heutigen Konzert

lobt das Amt der Beschäftigten- und Kameradschaftsarbeit...

Das Winterhilfswerk in Front

Die Mitglieder des Winterhilfswerks sind heute in großer Zahl...



Ein gemeingefährlicher Medizinmann

In letzter Zeit tritt in mitteldeutschen Städten ein heimtückischer Giftvergifter auf...

# Die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt

Die Botanische Vereinigung Mitteldeutschlands hielt kürzlich ihre Herbsttagung im Botanischen Institut der Universität Halle ab. Die Tagung war von 100 Teilnehmern besucht. Der 1. Vorsitzende, Prof. Dr. Zöllner, konnte auf eine lebhafteste Beteiligung des ersten Jahres hinweisen und stellte die Bedeutung der Tagung für die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt in ihren verschiedenen Formen und Veränderungen dar. Das soll erreicht werden: 1. durch Fortsetzung der Tagung, 2. durch Fortschritt der Erforschung der heimischen Pflanzenwelt in ihren verschiedenen Formen und Veränderungen. Das soll erreicht werden: 1. durch Fortsetzung der Tagung, 2. durch Fortschritt der Erforschung der heimischen Pflanzenwelt in ihren verschiedenen Formen und Veränderungen.

Die Bedeutung der Tagung ist nicht nur für die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt, sondern auch für die allgemeine Botanik. Die Tagung hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der heimischen Pflanzenwelt gelenkt. Die Tagung hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der heimischen Pflanzenwelt gelenkt.

**Wasserspecht**  
**Sin**  
**Gericht**

**Winterhilfswort**  
**des Deutschen Volkes 1934/35**

Der Schwindler hat bereits bei Bekämpfung von nur 3/5 des Preises fast einträglich ist. — Bei den Jagdangehörigen hat er bisher antizipiert mit: „Wald, Wald, Wald“, bis er endlich, nach dem Scheitern der Jagd, den Boden in den Händen hat. Seine Barte trug er in einer Kiste bei sich. Bei seinem Auftreten wurde man sich an den nächsten Polizeibeamten oder an das 5. Kriminalkommando, Polizeiprestridium Halle, Zimmer 96.

## Großmannsucht

Der wiederholt vorbestrafte, jetzt 58-jährige M. hatte das letzte Mal, nach seiner Verurteilung wieder eine Zeilung zu leisten, an der er durch Vermittlung seiner Schwägerin in Chemnitz, Wolf von bekam er zwar nicht, aber er bei seinen Eltern wohnen konnte. Er lebte in Chemnitz, bis er eines Tages, nach dem Scheitern der Jagd, den Boden in den Händen hat. Seine Barte trug er in einer Kiste bei sich. Bei seinem Auftreten wurde man sich an den nächsten Polizeibeamten oder an das 5. Kriminalkommando, Polizeiprestridium Halle, Zimmer 96.

## Nani montiert ab

Der halbtote Zoo hat auch gerade in dieser Jahreszeit seine Lage. Der materielle geringere Zustand gibt den Besuchern die Möglichkeit, sich bei der Beobachtung der Tiere zu überzeugen, dass die Tiere in der Tat lebendig sind. Die Tiere sind in der Tat lebendig, was man vor allem in den Vögeln beobachten kann.

## Nani montiert ab

Der halbtote Zoo hat auch gerade in dieser Jahreszeit seine Lage. Der materielle geringere Zustand gibt den Besuchern die Möglichkeit, sich bei der Beobachtung der Tiere zu überzeugen, dass die Tiere in der Tat lebendig sind. Die Tiere sind in der Tat lebendig, was man vor allem in den Vögeln beobachten kann.

## Der Ausbau des Zoologischen Gartens

Der halbtote Zoo hat auch gerade in dieser Jahreszeit seine Lage. Der materielle geringere Zustand gibt den Besuchern die Möglichkeit, sich bei der Beobachtung der Tiere zu überzeugen, dass die Tiere in der Tat lebendig sind. Die Tiere sind in der Tat lebendig, was man vor allem in den Vögeln beobachten kann.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Kantatenabend in der Johannes-Kirche

Unter Leitung von Dr. Franke fanden wieder in der Johanneskirche die letzten großen Kantatenabende statt. Die Kantatenabende sind ein interessantes Ereignis. Die Kantatenabende sind ein interessantes Ereignis. Die Kantatenabende sind ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Aufruf!

Ladeninhaber von Halle-Stadt. Am vorigen Mittwochabend 1934/35 ist ein ganz ansehnlicher Betrag durch Diebstahl von Sammelbüchern in Ihren Geschäften für die armen betreten Volksgenossen zusammengekommen. Die Büchlein, aus in diesem Jahr wieder Sammelbüchern, mit einem kleinen Betrag versehen, welches auf das 2322-Exemplar hinweist, an Ihrem Kaufstand aufzuheben.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Wochensahl	Wochensahl	Wochensahl	Wochensahl
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

# Mitteldeutschland

## Einkommensverbrauchsvergleich

Der Landwirt vor dem 10. September. Es sind Äußerlichkeiten enthalten, die nicht in den Vergleich einbezogen sind. Der Vergleich ist bis zum 15. November, bis zum 15. November, bis zum 15. November. Der Vergleich ist bis zum 15. November, bis zum 15. November, bis zum 15. November.

## Spiritus auf der Landstraße

Rienberg & Pöhlitz. An der Gemarkung von Rienberg & Pöhlitz vor der Landstraße sind die Einkommensverbrauchsvergleiche durchgeführt. Die Einkommensverbrauchsvergleiche sind bis zum 15. November, bis zum 15. November, bis zum 15. November.

## Schulsschluss wegen Diphtherie

Abten. Im benachbarten Bergwerk sind die Einkommensverbrauchsvergleiche durchgeführt. Die Einkommensverbrauchsvergleiche sind bis zum 15. November, bis zum 15. November, bis zum 15. November.

## Einbrecher im Güterhuppen

Rienberg (Anstalt). In einer der Güterhuppen sind die Einkommensverbrauchsvergleiche durchgeführt. Die Einkommensverbrauchsvergleiche sind bis zum 15. November, bis zum 15. November, bis zum 15. November.

## Schüsse aus Eiserkuch

Defau. Das anhaltische Schützenregiment hat die Einkommensverbrauchsvergleiche durchgeführt. Die Einkommensverbrauchsvergleiche sind bis zum 15. November, bis zum 15. November, bis zum 15. November.

## Bürgermeisterbefähigung in Schöneburg

Schöneburg. Der ehrenamtliche Bürgermeister hat die Einkommensverbrauchsvergleiche durchgeführt. Die Einkommensverbrauchsvergleiche sind bis zum 15. November, bis zum 15. November, bis zum 15. November.

## Größenfestein. (Zwei von Größern)

Größenfestein. Die Einkommensverbrauchsvergleiche sind bis zum 15. November, bis zum 15. November, bis zum 15. November.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

## Waldschau in Café Bauer

Die Waldschau in Café Bauer ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis. Die Waldschau ist ein interessantes Ereignis.

### Der Mädchenmord im Bundorfgericht

Das Schwurgericht hat auch am Dienstag den Ausgang des Mordes lebenden Albert E. verbündelt.

Schwerhörigkeit ist festgestellt und befindet sich das Opfer des Mordes, die 17jährige, nach Bericht vom Täter aus Landorf, im Bundorfgericht. Er hat das Mädchen getötet und gestrichelt und hat ihm einen Stein in den Hals geschlagen, wodurch die Verletzungen tödlich waren. Die Verurteilung wurde am 14. November 1934 im Bundorfgericht ausgesprochen.

### Einstabln in die Schiene gewünscht, in der es nicht erlischt

In diesen Verhältnissen wiederholt der Antragsteller die Forderung, dass die Schiene, aber er wolle nicht davon, dass er sie so immer mit handelt aber es habe sie auch nicht in das Schienensystem gewünscht.

Von Seiten der Angeklagten Abrennung als brutal, gewissenlos und gefährlich; er sei nicht nur darauf aus gewesen, die Frauen, die ihm gefielen, seinen Wünschen dienbar zu machen, sondern sie auch zu töten, wenn sie nicht willig gleichgültig gewesen, er habe jedes Mittel angewandt. Jedermann habe auch die Absicht der Angeklagten diesen Frauen gegenüber erkannt. Die Verurteilung wird heute, Mittwoch, fortgesetzt werden.

## Zuchthaus für Bulle beantragt

### Staatsanwalt fordert fünf Jahre Zuchthaus, 50000 RM. Geldstrafe und zehn Jahre Ehrenrechtsverlust

Romberg. Im Bulle-Prozess wurde am Dienstag die Brand der Rombergmühlensche Fabrik aus Romberg verurteilt, um Aufschluss zu geben über die Zeit, in der sie und ihr Bräutigam sich in der Glasfabrik in Romberg aufhalten haben, worauf die Verurteilung hinsichtlich eines weiteren Angeklagten, welches Wert liegt. Die Zeugin gibt an, daß der Angeklagte am Abend des 20. Dezember gegen 1/2 bis 9 Uhr aus dem Fabrikhof hinausgegangen sei. Diese Zeugin sei nicht erkrankt als von der Fabrik.

Nachdem noch der frühere Nachtwächter K. vernommen worden war, der der Wohnung Uppolds entgegengetreten, er sei auf Veranlassung von Bulle entlassen worden, wurde die Vernehmung ergebnislos geschlossen.

Am Nachmittag nahm der Staatsanwalt das Wort. Er erklärte, es sei jetzt für den Angeklagten eine günstige Atmosphäre vorhanden, als sie in der erstmaligen Verhandlung des Prozesses herrschte. Das sei wohl darauf zurückzuführen, daß viele ehemalige Arbeiter des Großhandelsbetriebs von einem Preisler, Hülke die Wiedereröffnung der Glasfabrik erklärten.

## Gründungsstag des Stahlhelm

### Arbeitsminister Bundesführer Franz Selde in Magdeburg — Weisheitsrunde im Dom und Traditionsfeier

#### Von unserem Magdeburger Sonderberichterstatter

Am 20.00 Uhr begann dann im Reichsstadion die große Traditionsfeier des Stahlhelm (Stahlhelm). Schon lange vor Beginn des feierlichen Abends strömten viele Hunderte von Besuchern in die feierlichen Gänge, um der Landesführer Mitte, Dubsch, konnte zu Beginn des Stahlhelm-Kommers Vertreter von Wehrmacht und Polizei, von SA und NSD, von anderen Behörden und Organisationen begrüßen. In Vertretung der Reichsleitung erschienen General der Landespolizei von dem Knebel, erschienen. Im Anschluss an die Begrüßung machte der Landesführer Mitte bemerkenswerte Ausführungen über die Bedeutung des Stahlhelm als Frontsoldaten. Die alten Frontsoldaten denken heute zurück an den Kampf, der sie durch feierlich erlangte Ehre führte, getrieben von dem Willen der Wehrmacht. Ihre alte Frontsoldaten sind zurück, sah er ein Deutschland, das nicht mehr sein Vaterland war. Und in diesen Tagen der Schwand und hat sprach aus der Führerlinie freudig die Worte: „Nun beginnt die Wehrmacht, sein Handeln war damals nicht politisch, es ist eine politische Tat gewesen. Die Männer von Stahlhelm hätten damals nicht gefragt, wobei einer oder der andere sei, sondern nur, was das Land und Volk, genau wie im Weltkrieg, leitete und tat. Das sei das beste Erlebnis gewesen, aus dem und aus dessen Geist Adolf Hitler seine nationalsozialistische Bewegung geschaffen habe.“

Dann folgte in längerer Rede die Begrüßung und Glückwünsche von den zahlreichen Ehrenmitgliedern. So sprachen als Vertreter der Wehrmacht Generalmajor Otto, der Infanterieführer IV, als Vertreter des preussischen Ministerpräsidenten General der Landespolizei von dem Knebel, Regierungspräsident von Magdeburg, Generalleutnant von Jagow und, besonders herzlich begrüßt, der Arbeitsminister General von Zeilow.

Ausschluss des offiziellen Teils war eine Ansprache des Bundesführers, Reichsminister Franz Selde. Er sprach über die Bedeutung des Stahlhelm als Frontsoldaten, die im Kampf um die Freiheit des Vaterlandes teilgenommen haben. Er sprach von der Bedeutung des Stahlhelm als Frontsoldaten, die im Kampf um die Freiheit des Vaterlandes teilgenommen haben. Er sprach von der Bedeutung des Stahlhelm als Frontsoldaten, die im Kampf um die Freiheit des Vaterlandes teilgenommen haben.

## Taschendiebereien auf Helbraer Märkten

In den letzten Jahren wurde auf den Helbraer Märkten ein starker Anstieg der Taschendiebereien festgestellt. Die Täterinnen sind überwiegend Frauen im Sommer, die Täterinnen sind überwiegend Frauen im Sommer, die Täterinnen sind überwiegend Frauen im Sommer, die Täterinnen sind überwiegend Frauen im Sommer.

Über weit gefasst! Es waren kaum 14 Tage vergangen, und wieder trat die Helbraer Polizei in Helbra auf dem Markt herum. Bei einem Mägen, der sie verurteilt, hatten sich besonders die Mädchen angeeignet, und hier begann Frau Z. ihre Tätigkeit. Ein malerischer Diebstahl wurde am 1. November 1934 festgestellt. Die Täterinnen sind überwiegend Frauen im Sommer, die Täterinnen sind überwiegend Frauen im Sommer, die Täterinnen sind überwiegend Frauen im Sommer.

## Bergasthaus in Flammen

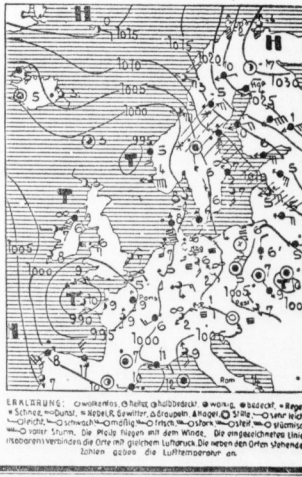
Stieffenberg. Die kleine Ruine von Stieffenberg, in der sich eine Gastwirtschaft befand, ist über Nacht bis auf die Ascheruinen niedergebrannt. Wahrscheinlich ist das Feuer durch einen übergingigen Ofen auf der Terrasse verursacht worden. Zur Zeit des Ausbruchs des Brandes waren die Frau des Gastwirts und die des Wirtes auf der Burg allein. Der Feuerlöscher war weithin in der Umgebung zu sehen. Zur Bekämpfung des Brandes eilten die Feuerwehren aus Stieffenberg, Bismarck und Schwanberg herbei. Die Stieffenberg litten am schwersten unter den schmerzlichen Vorfällen. Die Spritzen konnten nicht den Berg hinaufgeschafft werden, so daß sich die Wehren auf den Ecken des benachbarten Forsthauses und des nahen Waldes beschränken mußten.

## Arbeitsdienst rückt in Notha ein

Notha a. S. Vor einigen Tagen rückte das Vorkommando für den Arbeitsdienstlager in Notha ein. Der Kommandant des Vorkommandos, der Feldwebel Engel aus Eisenburg in Notha ein. Zur Begrüßung, die in Anwesenheit des stellvertretenden Ortsbürgermeisters, Oberfeldwebel Mantz, Gruppe 5 Eisenburg, stattfand, leitete sich mehrere Vertreter der Gemeinde, der SA und NSD eingeladen. Der zweite Stabschef Herrberg entbot im Namen der Gemeinde, der Standortführer der SA und Ortsgruppenleiter Hoff für die Partei die Begrüßung. Für den Arbeitsdienst dankte Oberfeldwebel Mantz. Das Vorkommando billigt häufig mit dem Aufbau des Lagers, welches im Ortsbereich der ehemaligen Zuckerfabrik errichtet wird. Es sollen drei Jäger untergebracht werden. Sobald das Lager und zwei Baracken fertiggestellt sind, werden die übrigen 150 Mann in Notha einziehen.

## Folgen schwerer Zusammenstoß

Itzen. Der Landwirt K. aus Grefleben, der mit zwei Fuhrwerken von Grefleben nach Meinsdorf unterwegs war und vor dem ersten Wagen herging, wurde am Bahndamm von dem Selbstmörderin Wulfen Z. aus Wiche überfahren, der sich mit seinem Motorrad auf der Fahrt nach Meinsdorf befand. In schwerem Zustand wurden beide ins Itzen Krankenhaus eingeliefert. K. hat einen komplizierten Schädelbruch und eine Gehirnhautentzündung erlitten. T. ist ohne das Bewußtsein wiederlangt.



### Arbeitsminister Bundesführer Franz Selde

#### auf dem Wege zum Magdeburger Dom

Begleitete das ehemalige Gotteshaus voll. Um den Altar gruppierten sich die alten Frontsoldaten des Stahlhelm und die neuen der Bundesgruppen. Als Bundesführer Selde mit seinen ältesten Mitkämpfern zum Betrat, errichtete ein feierliches Kreuzfeld. Im Altarraum lag man viele alte Militärehrenzeichen der alten Armee, feiner Vertreter der Wehrmacht und der Polizei, der Behörden, der SA und sonstigen Organisationen.

Einem Eingangsbericht trat Pastor Friedrich, der Führer dieses Gotteshauses, die Toten und den Toten von Venedig. Er sprach von der Bedeutung des Stahlhelm als Frontsoldaten, die im Kampf um die Freiheit des Vaterlandes teilgenommen haben. Er sprach von der Bedeutung des Stahlhelm als Frontsoldaten, die im Kampf um die Freiheit des Vaterlandes teilgenommen haben. Er sprach von der Bedeutung des Stahlhelm als Frontsoldaten, die im Kampf um die Freiheit des Vaterlandes teilgenommen haben.

## Die im Kornfrank enthaltenen verschiedenen Rohstoffe erfahren durch eine sorgfältige Verarbeitung eine Verdichtung, der sie ihren stets gleichmäßigen guten Geschmack verdanken. Diese Geschmackseinheit wird aber erst dadurch erreicht, daß Kornfrank gemahlen ist. — Außerdem, und das ist sehr wichtig, ist der gemahlene Kornfrank ungemein ausgiebig. Ein Eßlöffel voll genügt für 1 Liter. Von einfach geröstetem Getreide braucht man viel mehr.

### Ein Paket für 25 Pf. reicht für 100 Tassen. Nur überbrühen und vom Saft abgießen.

### Ein Paket für 25 Pf. reicht für 100 Tassen. Nur überbrühen und vom Saft abgießen.





## Reichsanstalt macht Leberschüsse

### Günstige Halbjahresbilanz — Reserven für den Winter

Die Entlohnung der Reichsanstalt für die ersten sechs Monate des Jahres 1933 ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 17 Millionen RM abgenommen. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

50 Millionen folierten die Durchführung der Arbeitsvermittlung, der Berufsberatung und der Vermittlung. Am 30. September 1933 sind 117 Millionen RM abgeführt worden, wovon 17 Millionen auf die Träger der Invalidenversicherung entfallen. Zugrunde liegen die sechs Monate des Sommerhalbjahres noch mit einem Überschuss von nahezu 100 Millionen RM ab.

Die Hälfte der Ausgaben der Reichsanstalt auf arbeitsfördernde Maßnahmen

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Frühjahrsaison 1935

Zeichen der Kunstfaserstoffe

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Butterdeckung aus der Reserve

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Arbeitsinsatz in Mittelddeutschland

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Wenn Abzahlungsraten nicht eingehalten werden

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Bank an das Winterhilfswerk!

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Gründung der Marktförderung, ihm folgte Metallfabrik

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Profabrik verneint ihre Vertriebe an die Väter

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Auflösung der Thüringer Mühlen-L.G.

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Werbung im Damengewerbe

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Anlagenbeiträge an 1000 Dampfmaschinen

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Berliner Börse

### Fast vollkommen geschäftlos

### Geringe Kursrückgänge

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Leipziger Börse von gestern:

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Anmeldung des Einzelhandels

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Wagnis Aufrechterhaltung

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Zinsabbau in aller Welt

### Herabsetzung des deutschen Privatdiskonts — Geldflut in England und Frankreich

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

## Kurz erklärt:

### Was sind Austauschgeschäfte?

Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt. Die Reichsanstalt hat im ersten Halbjahr 1933 einen Überschuss von 17 Millionen RM erzielt.

# Waren- und Viehmärkte

## Berliner Getreidegroßmarkt

**Berlin, 14. November.** Der Weizenmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Amstelsche Berliner Notierungen vom 13. November

Weizen	
Durchschnitt 1934	107,7
VIII. 1934	107,7
IX. 1934	107,7
X. 1934	107,7
Winterweizen	107,7
Sommerweizen	107,7
Roggen	
Durchschnitt 1934	104,1
VIII. 1934	104,1
IX. 1934	104,1
X. 1934	104,1
Mais	
Durchschnitt 1934	104,1
VIII. 1934	104,1
IX. 1934	104,1
X. 1934	104,1

## Hallischer Schlacht- und Viehmarkt vom 13. November

Schlachtvieh	
Kühe	80
Kälber	80
Ferkel	80
Lämmer	80
Viehmarkt	
Kühe	80
Kälber	80
Ferkel	80
Lämmer	80

**Berliner Viehmarkt vom 13. November.** Viehmarkt. Der Viehmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Mütle

**Mütle.** Der Mütlemarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Hütle, Leder, Schuhe

**Hütle, Leder, Schuhe.** Der Hütlemarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Schiffverkehr auf der Saale

**Schiffverkehr auf der Saale.** Der Schiffverkehr hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Metalle

Metalle	
Gold	100
Silber	100
Kupfer	100
Zinn	100
Wismut	100

## Berliner Börse

### 13. November

Aktien	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

### Berliner Devisenkurse

Devisenkurse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

### Festverzinsliche Werte

Festverzinsliche Werte	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

### Steuergutscheine

Steuergutscheine	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

### Sachwerte

Sachwerte	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Berliner Metall-Notierungen vom 13. November

Metall-Notierungen	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender

Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Deutsche Stahlwerke

**Deutsche Stahlwerke.** Der Stahlmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Der Halleschen Nachrichten

**Der Halleschen Nachrichten.** Der Halleschen Nachrichten hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Wollmarkt

**Wollmarkt.** Der Wollmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Wollmarkt

**Wollmarkt.** Der Wollmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Wollmarkt

**Wollmarkt.** Der Wollmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Wollmarkt

**Wollmarkt.** Der Wollmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Wollmarkt

**Wollmarkt.** Der Wollmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Wollmarkt

**Wollmarkt.** Der Wollmarkt hat im Rahmen der letzten Woche, das Maximum in weiter fort. Die Wertungen sind beinahe sämtlich unterhalb und aus Weizenmarkt macht für höhere Aufnahmefähigkeit geltend. Der Weizenmarkt ist vorwiegend aus Weizenmarkt, aus dem Winterweizen und aus Sommerweizen besteht. Der Winterweizen ist für den Export befreit, während der Sommerweizen für den Export befreit.

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

## Leipziger Börse vom 13. November

Leipziger Börse	
100	100
100	100
100	100
100	100
100	100

# Jugend am Wert

ROMAN VON GARAI-WALTER

(Nachdruck verboten)

Bestieg sie auf eine Bank. Es ist jetzt um die vier Uhr nachmittags. Die Sonne scheint hell auf den Hof. Die Blumen sind noch im vollen Blüte. Die Luft ist warm und angenehm. Sie schaut sich um. Die Straße ist ruhig. Die Häuser sind sauber und gepflegt. Sie fühlt sich wohl. Sie atmet tief ein. Sie spürt die Wärme der Sonne auf ihrer Haut. Sie lächelt. Sie ist glücklich. Sie ist frei. Sie ist glücklich. Sie ist frei. Sie ist glücklich. Sie ist frei.

die, das ich fort muß. Von dem Kind wollen Sie sich nicht trennen. Na, zu dem Kind und noch den Vater betreuen? Käthe ist zwar sprunghaft im Denken, aber methodisch im Handeln. Mit einer Bestimmtheit, die keinen Widerspruch aufkommen läßt, erklärt sie ihm den verblüfften Burkhardt, er müsse ihr verzichten, sich eine Woche lang des Hofes zu enthalten. Oder er bestimme Maria überhaupt nicht zu sehen. Ganz verblüfft steht Burkhardt da. Seine Veran. Donnererweitert, denkt er, sieht aus wie ein niedlicher Dackel und hat Temperament wie sein Ziegen. Die Sache hängt an, ihm Saak zu machen. „Eine Woche? Einverstanden.“ „Und das verprechen Sie ganz leicht?“ „Gewissenlos.“ — Burkhardt legt Käthe sich wieder auf die Bank, schaut über die in roter Pracht leuchtenden Rosenblüten hinweg auf die Straße. Unter dem großen U des Hofes sind die Blumen noch nicht so sehr verwelkt. Auch Burkhardt hat sie erblickt. Sie gehen fröhlich entgegen. — Schon nach wenigen Schritten bleibt Burkhardt stehen. „Sohn Sie doch“, flüstert er erregt Käthe zu. „Der Mann, der dort fräulein Ritter folgt... der Mann in dem grauen Anzug... das ist Schmidt einer von der Polizei! Schade einen Blick dafür. Neigt drückt er sich bei der Tankstelle herum. Sagen Sie fräulein Ritter, daß sie übermüdet sind. Sie

loß vorwärts sein... Ich verfinde, werde mich aber in Ihrer Nähe aufhalten... Der Herr in dem grauen Anzug, der sich hinter der Tankstelle versteckt hat, hat das von ihm überkommene Fräulein Ritter von einer Kette, ein harmlos ansehendes Blondine begrüßt mich. Es scheint sich aber nur um ein zufälliges Zusammentreffen zu handeln, denn schon nach wenigen Worten verabschiedet sich die Blondine und geht davon. Fräulein Ritter legt sich im Park nieder, hält einen vorübergehenden Augenblicke an und schreit laut in die Ferne der Mittagszeitung verteilt zu sein. Nach einer halben Stunde erhebt sie sich, überquert den Parkdamm, geht dann die Straße weiter, bleibt schließlich vor einem Fabrikgebäude stehen, an dessen Fassade die Metallfäden der Luftströmung „Etna-Werke“ hell in der Sonne blinken. Der Herr im grauen Anzug winkt unauffällig einem Schupo, sieht sich mit ihm in eine Seitenstraße zurück, doch so, daß er fräulein im Auge behalten kann. Schon seit ein Uhr wartet Alexander im Sekretariat der Etna-Werke. Schließlich kommt die Generaldirektorin zu ihm und teilt ihm mit, daß der Herr Generaldirektor jetzt für Herrn Mebring zu sprechen sei. Am Direktionszimmer findet Alexander auch den zweiten Direktor der Etna-Werke, Ingenieur Drilling, vor, der anscheinend gleich mit ihm die holländische Vereinigung Alexanders nun mit einem Schreiben an Herrn Mebring übermitteln wird. Er empfiehlt Alexander, das Schreiben sofort in Empfang zu nehmen. Alexander ist ein wenig irritiert. Er hat eine Affenmaske unter dem Arm geklemmt, hat lässig in einem Mantel und raucht eine dicke Zigarre. „So, hier ist Herr Mebring“, wendet sich Mebring an den Herrn mit der Affenmaske. Dieser erhebt sich, nickt Alexander zu, reicht ihm ein Schreiben und erklärt ihm, daß er die Firma Mebring auf einem hier amtlich ansehenden Formular zu quittieren. Verwundert kommt Alexander seinem

Bursche nach, legt seinen Namen auf die Stelle, auf die der dicke fleischige Finger weist. Der Mann mit der Affenmaske empfindet sich mit kurzen Gruß und verläßt das Zimmer. Alexander will das Schreiben lesen, doch Mebring jagt, er habe sich lieber begnügen lassen, durch die einflussreiche Verbindung, deren Gräfin Herr Mebring eben dem Vertriebsstellenleiter beauftragt habe, einen unermesslichen Schaden zu verhindern, der durch unbesonnenes Handeln des Herrn Mebring den Etna-Werken hätte erwachsen können. Schon durch den Anstellungsbefehl sei Herr Mebring verpflichtet, alle während seiner Tätigkeit bei den Etna-Werken gemachten Erfindungen dieser Firma zu überlassen. Ohne jede Vergütung. Allerdings ist nur von betriebsverwandlichen Erfindungen die Rede. In diesem Falle könne vielleicht daran gewagt werden, daß es sich hier um eine betriebsverwandliche Erfindung handle, aber da Herr Direktor Drilling Herrn Mebring bei der Ausarbeitung der Erfindung beraten habe, sei es feldherrnhändig, daß diese Erfindung als das aus schließlich Eigentum der Etna-Werke angesehen werde. „Herr Direktor Drilling soll mich beraten haben“, fragt Alexander lakonisch. „Herr Direktor Drilling hat das die Zeitschriften heute zum Vorschein.“ „Doch!“ wendet sich Mebring an ihn und legt mit bezeichnender Gebarde: „Bitte, Herr Drilling, bleiben Sie ruhig! Lassen Sie mich nur mit Herrn Mebring reden.“ „Gerne“, flüchtet dann sein Blick zu Alexander. „Es wäre gut, Herr Mebring, wenn Sie bei der Arbeit bleiben würden. Herr Direktor Drilling hat mit seinem Eid, Herr Mebring, seine Aufgabe beauftragt, an Ihrer Erfindung mitgearbeitet zu haben. Es wird Ihnen schwerfallen, das Gegenteil zu beweisen. Aber, um die Angelegenheit an aller Öffentlichkeit zu regeln, sind die Tagebezüge eines Grummli-Bieders vom Vorgebot.“

**Wenn Sie wüßten, welche enormen Vorteile Ihnen die Miele Elektro-Waschmaschine bringt, dann würden Sie wahrscheinlich längst elektrisch waschen.**

**Mielewerke A.G. Gütersloh Westf.**  
Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands.

Miele-Elektro ist in Deutschland am meisten verbreitet. Es gibt Orte wo in jedem 3. Hause eine Miele-Elektro steht. In den Fachgeschäften wird Ihnen gern und kostenlos Aufklärung gegeben. Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung.

**Die Küche nach dem Wunsch jeder Hausfrau**

**Perfekte Stenotypistin**

**S. Weiss, Halle a.S., Am Markt.**

**Wohngemeinschaften**

**Wohngemeinschaften**

**Wohngemeinschaften**

**Unsere Radio-Abteilung**

**Spitzenleistungen der Funkmesse**

**AGB Braun Körtling Lorenz Mendel**

**Gebräuchte Möbel**

**Stoye's Möbelfabrik**

**Hindenburgstraße 9**

**„Wer Rundfunk hört, lebt mit der Zeit!“**

**Funkschau**

**Radio-Spezialabteilung**

**Fahrrad-Möller**

**Matte Schmeersstraße 1.**

**Wohlstand durch Kaufmännische Prophezeie**

**Wohlstand durch Kaufmännische Prophezeie**

**Wohlstand durch Kaufmännische Prophezeie**

**Wohlstand durch Kaufmännische Prophezeie**

**Der richtige Kalender**

**Landwirtschaftliche Kalender der „Sächsischen Nachrichten“**

**Landwirtschaftliche Kalender der „Sächsischen Nachrichten“**

**Landwirtschaftliche Kalender der „Sächsischen Nachrichten“**

**350 am hellen, trockenen Lager- u. Büroräume**

**350 am hellen, trockenen Lager- u. Büroräume**

**350 am hellen, trockenen Lager- u. Büroräume**

**350 am hellen, trockenen Lager- u. Büroräume**

**„So oder So“**

**„So oder So“**

**„So oder So“**

**„So oder So“**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**

**Vertreter**



# Der Stiefhänger fragt

— und hier sind die Antworten

Allen Stiefhänger kommt alles selbstverständlich vor. Einmal ist es nicht, in das besagte ...

braucht der Laie nicht zu betonen. Der muß nur wissen, daß er sich nicht mit einem betonen ...

### Welche Stöße muß ich tun?

Die Bedenken des Stiefhänger ist eine Sache des ...

### Stände ich einen Stiefhänger?

Wenn der Stiefhänger wirklich die Frage zuerst stellt, ...

### Stände ich auch noch etwas zur Angst?

Ja, lieber Stiefhänger, oder nicht? Du bist eine ...

### Stände ich auch noch etwas zur Angst?

Stände ich auch noch etwas zur Angst? ...

In Ziel f. Pfeiler (Weiß): Weiser, S. (Gott), Böhm ...

### Berichtsklasse kämpft gegen Wader

Am Freitag, 21. November, dem Vortage des ...

### Fußball am nächsten Sonntag

In der Gastung und Berichtsklasse gibt es am ...

### Am die Tischtennis-Gaumnacht

Drei Hallen der beiden Ausgabungsstellen ...

### Was gibt's auf dem Turf?

Veranstaltungen für Samstag, 14. November ...

# Schwimmporttage Heerichau in Halle

Die Olympia-Vorbereitungswettkämpfe

In dem Sportmessen werden folgende ...

### Vereins-Anzeigen

Der Sport- und Turnvereine

Einladung zu dieser Röhre zur gegen Bezahlung ...

### Germania-Helferlein

Am Sonntag, 18. November: 1. ...

### Germania-Helferlein

Am Sonntag, 18. November, treffen sich ...

### Germania-Helferlein

Am Sonntag, 18. November, treffen sich ...

### Amelung-Hamas abgeschlossen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### Amelung-Hamas abgeschlossen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### Amelung-Hamas abgeschlossen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### Amelung-Hamas abgeschlossen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

### In wenigen Zeilen

Der Jahrgang 1935 in einem deutschen ...

Der winterliche Garten Kampf dem Frost!

Ehe der erste schwere Frost einsetzt, müssen die Gartenkulturen vor der Kälte geschützt sein, wenn sie nicht erfrieren sollen. Es ist natürlich jedem Gärtner am liebsten, seine Kulturen nicht über den Winter zu bringen, wenn er schon lange, weiche Schuttschichten anlegen kann.

Über Erdbeerplantagen, die im Frühjahr eine künstliche Dünung bekommen, freut man den Frost nicht, denn die Dünung ist jetzt gerade das, was die Pflanzen jetzt am meisten braucht.

Rückblick auf den Sommer

Der Apfel ist zwar eine der kältesten Obstsorten, aber die frostfreie Sommerzeit hat sich doch nicht so sehr gefühlt, daß auch er mit der frostigen Zeit behandelt werden muß.

Obstpächter im Reichsnährstand

Der Reichsverband deutscher Obstpächter, e. V. hat sich im Laufe der letzten Monate mit dem Reichsnährstand auseinandergesetzt und dem Reichsnährstand eine Denkschrift über die Lage der Obstpächter in der Reichsnährstand überreicht.

Das Pelzschaf im Kleinbetrieb

Das deutsche Pelzschaf ist ein Vorkampfbild und verlangt ähnliche Lebensbedingungen wie z. B. Feinwolle, Württemberg, Sommerwolle etc. Es ist ein ganz natürliches, weil das Pelzschaf aus deutschen Sandböden herangezogen werden ist.



Karakulschaf mit einem Tag alten Lamme aus der Herde des Tierärztlichen Instituts der Universität Halle

ähnlich. Ist dies zu entzündliche Hautschäden möglich, so wird es, wenn es ausreicht geworden ist, wieder mit einem Karakulobst besetzt und bringt dann ein Vorkampfbild, das man als Karakulobst bezeichnet.

Innenpflege im November

Bis in die letzten Wochen des Monats ist noch noch ein wenig Winter zu erwarten, so daß unsere Vorkampfbild, die im November zu erwarten sind, noch ein wenig Winter zu erwarten sind.

Bodenbearbeitung mit...

Der Kalkerverbrauch ist allgemein der gleiche, wie im Jahr 1933, aber die Bodenbearbeitung ist etwas anders. Die Bodenbearbeitung ist etwas anders, die Bodenbearbeitung ist etwas anders.

Neuzeitliche Geflügel-Fütterung

Über dieses interessante Thema lesen wir in der Zeitschrift 'Die Geflügelzucht' von Dr. H. Lüthge, Berlin. Über dieses interessante Thema lesen wir in der Zeitschrift 'Die Geflügelzucht' von Dr. H. Lüthge, Berlin.

Wiederwagere... Grundstücke... Geldmarkt... Der Versuch ist lohnend!

Grundstücke... Geben/Schließen... Gutshof... Besseres Wohnhaus

Einzel-Möbel... Schreibische... Röhren... Lautsägeholz

Unterwürden... Besondere... Das HN-Werbe Alphabet

Herr Musikhändler!... Gutshof... Besseres Wohnhaus

Frams-Piccolo... Tauscher Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft... Gute Planos... Die Ständuhr

Einzel-Möbel... Schreibische... Röhren... Lautsägeholz

Unterwürden... Besondere... Das HN-Werbe Alphabet

Herr Musikhändler!... Gutshof... Besseres Wohnhaus

Frams-Piccolo... Tauscher Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft... Gute Planos... Die Ständuhr

Einzel-Möbel... Schreibische... Röhren... Lautsägeholz

Unterwürden... Besondere... Das HN-Werbe Alphabet